

## Anmerkungen zum Schweizerischen Zolltarif.

- Zu  
Tarifnummer (Fortsetzung.)
183. Braunkohlen-Briquettes und Preßkohle, unverpackt; Schieferkohle.
184. Gasöl; Steinkohlentheer-Del, ungereinigt; Theer in fester Form (Rückstand der Steinkohlentheer-Destillation, Brai sec.)
185. Asphaltgewebe, mit Asphalt getränktes Packtuch; Asphaltplatte; Preßkohle in Kisten, Fässern etc., z. B. für Bügeleisen etc.
186. Petroleumdestillate (Gasolin, Keroselen, Kerosin, Ligroin, Neolin, Solaröl).
188. Kunstbutter.
190. Chocolate, flüssig, auch mit Milch in Büchsen.
193. Essigsäure, reine, ohne Unterschied, ob aus Alkohol, alkoholhaltigen Flüssigkeiten oder aus Holzessig gewonnen, Merkmale: wasserhelle Farben und reiner, stechender Essiggeruch (Essigsäure mit brenzlichem Geruch siehe Nr. 16.) — Sog. Essigessenz, in Flaschen, mit oder ohne Gebrauchsanweisung.
194. Austern, Meerkrebse etc., eingemacht, gekocht, in Büchsen oder Gläsern; Raviar; Frucht- und Beeren-säfte, eingemachte Früchte: mit Zucker oder Alkohol, mit Ausnahme solcher, die sich als Liqueurs qualifizieren (siehe Nr. 256); Ingwer, gezuckert; Zebkuchen; Zuckerwerk; London-Biscuits und feine Bäckerwaaren mit Zucker; Oliven und eßbare Schwämme (Champignons, Morcheln etc.) in Del; Trüffeln, frisch oder konserviert; Pasteten; Saucen aller Art.
195. Schnecken und Frösche etc., frisch.
- 196./197. Unter Gefäßen, im Gegensatz zu „Büchsen oder Gläsern,“ sind Fäßchen, Kübel, Körbe u. dgl. zu verstehen.
198. Speck, frischer.
199. Fleisch, eingekochtes, in Büchsen, ohne Zuthat von Gemüse, Sauce etc.; Ochsenmaulsalat.
201. Geflügel, Wildpret, konserviert, in Büchsen, gekocht oder nicht gekocht, mit oder ohne Zuthat von Gemüse, Sauce etc.; Fleisch, eingekochtes, in Büchsen, mit Gemüse-Sauce etc., wie Beefsteak, Roastbeef etc.
203. Alle einheimischen Obstsorten, frisch; Brom-, Erd-, Himbeeren etc., frisch.
206. Baumnüsse, Pflaumen, nicht ausgesteint, Wachholderbeeren; Dattelferne, Obstkerne; Wurzeln und Kräuter zur Destillation (Enzianwurzeln, Wermuthkraut etc., gedörrt (frisch f. Nr. 75.))
207. Latwergen.
209. Ananas, Citronen (Limonen), Cocosnüsse, Datteln, Feigen, Granaten, Mandeln, Drangen (Apfelsinen, Mandarinen, Pomeranzen), Pinienkerne; Steinfrüchte, ausgesteinte.
- 210/4. Zu den Gemüsen zählen Garten- und Feldgewächse für den Tischgebrauch, mit Ausnahme des Obstes.
211. Artischocken, Blumenkohl, grüne Bohnen und Erbsen, Rüben und Spargeln, eßbare Schwämme (Trüffeln ausgenommen), Tomaten (Paradiesäpfel) etc., frisch. — Andere frische Garten- und Feldgewächse f. Nr. 75.
212. Bohnen, gedörrt oder eingesalzen; Sauerkraut.
- 213./4. Kapern und Oliven, eingesalzen oder in Essig; eßbare Schwämme (Champignons, Morcheln), mit oder ohne Wasser konserviert (in Del f. Nr. 194); Tomaten-Conserven.
215. Hirse; Reis in Hülsen.
216. Mehl, jeder Qualität, aus Getreide, Mais, Reis oder Hülsenfrüchten.

Zu  
Tarifnummer

216. a. Reis, enthülst (in geschälten Körnern, wie er gewöhnlich in den Handel kommt und zum sofortigen Gebrauch geeignet ist); Bruchreis.
217. Osterbrot (Mazzos), Suppenschnitte und Mehl daraus.
218. Brot aus Kleber; Paniermehl, zerkleinerte Zwieback.
219. Gewürznelken, Ingwerwurzeln, Muskatnüsse, Pfeffer, Vanille, Zimmt etc.
223. Eichenessenzen; Eichen, geröstete, Eichenkaffee; Gersten- und Fruchtkaffee; Kaffee-Extrakt, fest oder flüssig.
224. Eichen, gedörrte getrocknete.
225. Käse, harter oder weicher, ohne Rücksicht auf die Verpackungsart.
226. Farbmalt, Gerstenmalt, Zuckerrübenmalt etc.
227. Zieger, weißer.
228. Kaffee, flüssig, mit Milch, in Büchsen.
229. Revalenscière du Barry, offen in Säcken, Fässern etc.
233. Hierunter fallen nur frische Meerschalthiere (konserviert f. Nr. 194).
234. Mehl und Revalenscière du Barry, in Paketen: nur insofern dieselben revidiert werden dürfen und mit keinen den Inhalt als Heilmittel anpreisenden Aufschriften versehen sind. — Eierkonserven, Eiermehl; Suppenartikel aller Art, in Mehlform oder flüssig, in Paketen, Büchsen etc. ohne Unterschied des Gewichtes; flüssige sog. Consomés (Bouillons) in Büchsen.
237. Tabakblätter-Surrogate, wie gedörrte, gebeizte Runkelrüben-Blätter etc.
239. Schneeberger Schnupftabak; Tabak in Mehlform.
242. Syrup, roh, Unterscheidung vom Caramel: weiter oben die Anmerkung <sup>1)</sup> zu Tarifposition 9.
243. Syrup, farblos.
244. Candiszucker.
- Cassonade.
- 245/6. Meliszucker = raffinierter Zucker.
- 247/56. Getränke: in mehr als 3 Liter haltenden Gefäßen sind zu behandeln wie solche in Fässern, — in 3 Liter oder weniger haltenden Gefäßen, wie solche in Flaschen. — Getränke in sog. Reservoirwagen (Eisernenwagen); nach Maßgabe des Nettogewichts mit 15 pCt. Zuschlag. —
248. Malzertrakt in Flaschen oder Krügen, ohne Heilanpreisung (mit Heilanpreisung f. Nr. 12).
252. Wein, neuer: als solcher, d. i. zu der Berechnung von 100 kg als 94 kg, ist nur derjenige zulässig, welcher in nicht verspundeten oder in mit Luftspunten versehenen Fässern eingeführt wird.
- 252/3. Wermuthwein; Limonade gazeuse.
- 254/5. Enzianwasser (Enzianbranntwein); Kirchwasser.
256. Aprikosengeist, Bittermandelgeist; Beeren-säfte mit Alkohol, die sich als Liqueurs qualifizieren, z. B. Cassis, Himbeer- u. a. Natasia etc. (andere, f. Nr. 194); Bitter (Magenbitter) und Bitteressenzen aller Art (Angosturabitter, Booncamp etc.); Extrait d'Absinthe; Bugeaud's Sanitätswein, Pyrrh-Wein, Coca-Wein, Ingwer-Wein, Rinnh-Wein: ohne Heilanpreisung (mit Heilanpreisung siehe Nr. 11/12).
- 257/260. Zollbehandlung von Delen aller Art in Reservoirwagen nach Anmerkung bei Nr. 247/56. Dele (Speiseöle und Fischthran in Flaschen), einschl. Bonbonnes oder Blechgefäße, fallen, ohne Unterschied der Größe, bezw. des Inhalts dieser Gefäße, unter Nr. 258.
259. Garzöl; Kreosotöl; Leinöl, rohes (gekochtes f. Nr. 39); Palmöl.
260. Fischthran in Flaschen, f. Nr. 9. — Fettwaaren, nicht anderweitig genannte; Maschinenfette aller Art; Paraffinschmiere; Vaseline, nicht gereinigt, sog. Mineralfett (Vaseline, rein, f. Nr. 17).
263. Paraffin, Stearin, Wachs, Walrath-Kerzen; Wachs-rödel.